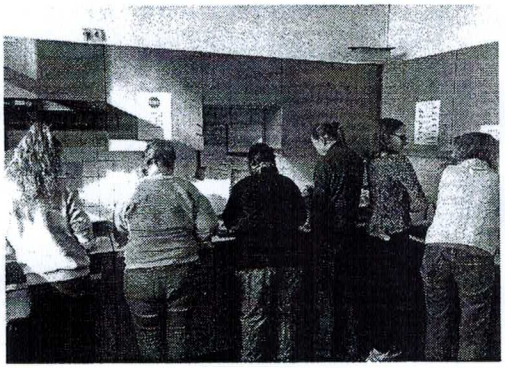
Böheim Bote, Juni 2019

Schnipseln und Kneten mit Schülerinnen des Maria-Theresia-Gymnasiums

Am 25. Februar fand in der Tagesstätte ein Treffen mit fünf Schülerinnen einer 9. Klasse des Maria-Theresia-Gymnasiums statt. Im Rahmen eines Aktionstages der Schule unter dem Motto „Diakonisches Lernen" wollten sie mit uns einen Obstsalat machen und töpfern. Unser Ziel dieser Aktion war, den Mädchen zu zeigen, dass Menschen mit psychischen Erkrankungen ganz normale Menschen sind. Nicht wie sonst angenommen, Menschen mit sichtbaren und merklichen Handicaps.

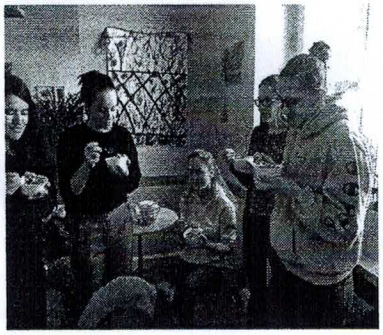
Zuerst zeigte Monika Preut, Sozialarbeiterin, den neugierigen Schülerinnen die gesamte Tagesstätte, damit sie unser tägliches Umfeld verstehen konnten.

Nachdem wir uns dann in die zwei Gruppen aufgeteilt hatten, ging die eine mit Laura und Lilly und Ergotherapeutin Sandra März in die Töpferwerkstatt und die andere mit Annika, Emma und Veronika zum Einkaufen. Zum Glück fand bei uns die Aktion großen Anklang und so waren in jeder Gruppe einige Teilnehmer. Beim Einkaufen unterhielten wir uns rege und es kam fast eine familiäre Stimmung auf. Die Mädchen erkannten immer mehr, dass wir ganz „normal" sind. Wir hatten schon jetzt viel Spaß.



Wieder zurück in der Cafeteria begannen wir mit dem Schnipseln der Früchte. Es war sehr eng an der Arbeitsfläche, aber das war vollkommen in Ordnung - wir nahmen einfach Rücksicht aufeinander.

In der Zwischenzeit wurde auch schon fleißig getöpfert. Die Gruppe zeigte sehr viel Kreativität dabei und alle hatten Muse dafür.



Nach getaner Arbeit kam dann das Vergnügen. Der Obstsalat für die beiden Gruppen war einfach himmlisch.

Die Schülerinnen und wir hatten sehr viel Spaß miteinander. Sie konnten einen Eindruck gewinnen, was alles in unserer Tagesstätte passiert und was für Leute hier her kommen. Und!, dass wir ganz normale Menschen sind.

Euer Markus